

Notiz über die Moosflora von Reichenhall in Bayern.

Von V. Schiffner (Wien).

Im August 1898 hat mein Freund Med. Dr. Victor Patzelt, Primararzt in Brüx (Böhmen), eifrigst Moose in der Nähe von Reichenhall gesammelt und übergab mir als Resultat seiner Exkursionen die stattliche Anzahl von fast 300 Nummern von Leber- und Laubmoosen in mehr als 600 schönen Exemplaren. Ich habe dieses vorzüglich gesammelte Material sorgfältig bestimmt und möchte hier eine Liste der interessanteren Arten mitteilen. Ubiquisten sind in dieser Liste nicht aufgenommen, jedoch glaubte ich auch einige recht verbreitete Arten mit anführen zu müssen, weil sie für die Moosflora dieses Gebietes sehr charakteristisch sind.

Manche werden vielleicht die Publikation einer Florula eines so eng begrenzten Gebietes für überflüssig halten. Ich glaubte aber, dass ich einem späteren Bearbeiter der Moosflora Bayerns damit einen willkommenen und durchaus verlässlichen Beitrag leisten könnte und andererseits sind die Aufsammlungen, wenn auch nicht die Moosflora des betreffenden Gebietes vollkommen erschöpfend, so doch immerhin so vollständig, dass die folgende Liste dem erfahrenen Bryologen ein getreues Bild von dem Charakter der dortigen Moosflora geben wird. Man wird daraus unschwer erkennen, dass die Moosflora der näheren Umgebung des schönen Kurortes im bayerischen Salzkammergute sehr gut übereinstimmt mit der in den höheren Lagen des sogenannten „Mittelgebirges“ in den nördlichen Kalkalpen. Auffallen wird, dass bei Reichenhall einige subalpine Arten ungewöhnlich tief herabsteigen.

I. Hepaticae.

a) Anacrogynaceae.

Metzgeria conjugata S. O. Lindb. Am Prinzregentenwege auf alten Stöcken, an Bäumen, aber auch auf Steinen, c. 500 m. — *var. elongata* (Hook.). Am Prinzregentenwege c. 490 m mit *Scapania aequiloba*. Alpgarten, c. 530 m in einer sehr verlängerten Form mit sehr langen Randcilien. — *M. furcata* (L.) Lindb. In den Auen bei Reichenhall, an Bäumen, c. fl. ♂ et ♀, c. 480 m. — *Var. violacea* (Web. f.) Prinzregentenweg, an Baumrinden und faulem Holze, c. 500 m.

Riccardia palmata (Hed.) Carruth. An faulen Stöcken am Prinzregentenwege, c. 500 m und bei Hallthurm, c. 600 m; c. fr. et ♂.

b) Acrogynaceae.

Aplozia riparia (Tayl.) Dum. *Var. tristis* N. ab E. Bei Hallthurm, c. per. et ♂, c. 600 m.

Lophozia Badensis (Gott.) Schiffn. Mit der vorigen gemeinsam und Alpgarten, c. per. et ♂, 520 m. — *L. Mülleri* (N. ab E.) Dum. Prinzregentenweg, pl. ♂, c. 500 m. Am Eingange zum Alpgarten zwischen *Orthothecium rufescens*, c. per. et ♂, c. 520 m. Alpgarten, c. per. et ♂, c. 520 m. Alle diese Pflanzen sind sehr lax und verlängert (*var. gracilis* Bern.); am letzteren Standorte wächst gemeinsam auch *var. Libertae* (Hüb. p. sp.) = *Jg. Laurentiana* De Not.

Chiloscyphus polyanthus (L.) Corda. f. *typica*. An Steinen an der Salach oberhalb Reichenhall, c. 580 m.

Bazzania triangularis (Schleich.) Lindb. Alpgarten, c. 580 m.

Lepidozia reptans (L.) Dum. Prinzregentenweg, mehrfach an faulen Stöcken, auch c. fr., c. 490—500 m.

Kantia Trichomanis (L.) Gray, f. *typica*. Bei Hallthurm auf Waldboden, c. 600 m.

Trichocolea tomentella (Huds.) N. ab E. Alpgarten an mehreren Stellen, ster., 520—550 m.

Scapania aequiloba (Schurgr.) Dum. Bei Grossgmein, c. 500 m. Alpgarten, c. 520 m, ist in verschiedenen, besonders verlängerten und gracilen Formen verbreitet. — *Sc. aspera* Bern. Bei Grossgmein, c. 500 m, gemeinsam wachsend mit *Sc. aequiloba* und ohne Uebergänge in letztere. Alpgarten an Felsen mehr-

fach, meistens zwischen *Plagiopus Oederi*, *Neckera crispa*, *Hypnum molluscum* etc., auch c. per., c. 520—550 m. — *Sc. nemorosa* (L.) Dum. Prinzregentenweg, c. 490 m und bei Grossgmein, c. 500 m. An beiden Orten in einer Form mit w enig verdickten Zellwänden und etwas deutlicher rauher Cuticula.

II. Sphagnuceae.

Sphagnum quinquefarium Warnst. Im Walde bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m. Alpgarten, c. fr., c. 520 m. Das Vorkommen von *Sphagnum* in der kalkreichen Gegend ist von Interesse; jedenfalls kommen Torfmoose hier wie anderwärts in kalkreichen Gebieten nur an Stellen vor, wo eine dicke Humusschichte dem Kalk auflagert.

III. Musci acrocarpi.

Gymnostomum calcareum Nees et Hornsch. Alpgarten, ster., c. 550 m. — *G. rupestre* Schleich. Alpgarten, ster., c. 550 m. Das Vorkommen beider *Gymnostomum*-Arten an demselben Standorte ist nicht ohne Interesse.

Hymenostylium currirostre (Ehr.) Mitt. var. *scabrum* Lindb. Alpgarten, c. fr., c. 550 m.

Dicranella varia (Hed.) Schmp. Prinzregentenweg, c. fr., c. 490 m.

Fissidens decipiens De Not. Prinzregentenweg, c. fr., c. 480 m. Bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m. Alpgarten an mehreren Stellen reichlich, c. fr., 520—550 m. Alle Exemplare stellen eine sehr grosse Form dar, die habituell oft sehr dem *F. adiantoides* ähnelt; die meisten Rasen entsprechen vollkommen dem *F. Velenovskyi* Podp., der sicher nicht von *F. decipiens* zu trennen ist und kaum den Rang einer Varietät beanspruchen kann. — *F. taxifolius* (L.) Hed. An der Salach, c. fr., 580 m. Alpgarten, c. fr., c. 520 m.

Ditrichum flexicaule (Schleich.) Hmp. Alpgarten an Mauern und Felsen (Kalk) mehrfach und in verschiedenen Formen, teilweise c. fr., 526 m.

Distichium capillaceum (Sw.) Br. eur. Prinzregentenweg, c. fr., c. 480 m. Bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m.

Didymodon rubellus (Hoffm.) Br. eur. Z. T. in der var. *intermedius* Limp. am Prinzregentenwege, c. fr., c. 490—585 m. — *D. rigidulus* Hed. var. *propaguliferus* Schffn. Alpgarten, c. fr., c. 530 m. — *D. giganteus* (Fuwck) Jur. (= *Giehebia cataractarum* Schmp.). Alpgarten, reichlich bei c. 550 m.

Tortella tortuosa (L.) Limp. Von zahlreichen Standorten von 50—60 m und überall c. fr., scheint eine Charakterpflanze der Moosflora dieser Region zu sein.

Barbula reflexa Brid. Wald bei Grossgmein, steril, c. 530 m. Alpgarten, steril, c. 530 m. Letztere ist eine eigentümliche, laxe, grosse Form mit flattrigen Blättern etwa vom Habitus der *Barbula cylindrica*.* — *B. paludosa* Schleich. Am Prinzregentenwege, c. fr., c. 500 m. Alpgarten in verschiedenen Formen reichlich und stets fr., c. 550 m.

Schistidium apocarpum (L.) Br. eur. var. *epilosum* Warnst. Bei Grossgmein, c. 500 m. — *S. gracile* (Schleich.) Limp. Alpgarten, c. fr., c. 520 m.

Racomitrium lanuginosum (Ehr.) Brid. Alpgarten an Felsen in sehr tiefen Rasen, ster., 520—550 m.

Ulotia Ludwigii Brid. Prinzregentenweg, c. fr., c. 500 m. Bei Grossgmein, c. fr., c. 500 m. — *U. crispa* (L.) Brid. Am Prinzregentenwege mehrfach, c. fr., 490—500 m. — *U. crispula* Bruch. Mit der vorigen, c. fr. — *U. Bruchii* Hornsch. Bei Grossgmein, c. fr., c. 520 m.

Orthotrichum stramineum Hornsch. Prinzregentenweg an Bäumen, c. fr., c. 480 m. — *O. speciosum* N. ab E. Prinzregentenweg an Bäumen, c. fr., c. 480 m. Alpgarten, c. fr., c. 550 m. — *O. fastigiatum* Bruch. Prinzregentenweg an Bäumen, c. fr., c. 480 m. In Auen an der Salach an Bäumen, c. fr., c. 480 m. — *O.*

*) Steril ist *B. reflexa* von etwa ähnlichen Formen der *B. fallax* leicht zu unterscheiden durch die dünnere Rippe und die fast igelstachelig papillöse Unterseite der Rippe und der Lamina. Bei *B. fallax* sind die Papillen breit und niedrig.

leiocarpon Br. eur. An beiden Standorten mit dem vorigen und Alpgarten, c. fr., c. 550 m.

Encalypta contorta (Wulf.) Lindb. An Mauern in Reichenhall. Strasse oberhalb Reichenhall (Weg zum Thunsee) an Mauern, c. 580 m. Bei Grossgmein, c. 500 m. Ruine nächst Grossgmein, c. 520 m. Alpgarten, c. 550 m. An allen Standorten fruchtend!

Leptobryum pyriforme (L.) Schmp. Strasse oberhalb Reichenhall an alten Mauern, c. fr., c. 480 m.

Bryum capillare L. var. *coarctatum* Warnst. Prinzregentenweg auf Waldboden, c. fr., c. 500 m. — *B. pallens* Sc. Alpgarten, c. fr., c. 530 m. Prinzregentenweg, c. fr., c. 480—500 m, daselbst meist die var. *arcuatum* Schmp. — *B. pseudotriquetrum* (Hed. p.p.) Schurg. Alpgarten, c. 550 m.

Mnium undulatum (L.) Weis. In Auen bei Reichenhall sehr schön fruchtend, c. 470 m. — *Mn. stellare* Reich. Bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m.

Amblyodon dealbatus (Dicks.) P. B. Alpgarten, c. fr., c. 520 m.

Meesea trichodes (L.) Spruce. Alpgarten, c. fr., c. 530 m.

Plagiopus Oederi (Gunn) Limp. Alpgarten, c. fr., mehrfach von 520—550 m.

Philonotis calcarea (Br. eur.) Schmp. Alpgarten mehrfach und fruchtend, 530—550 m.

Buxbaumia indusiata Brid. An faulen Stöcken am Prinzregentenwege. spärlich zwischen *Riccardia palmata*, c. fr., c. 500 m.

IV. Musci pleurocarpi.

Leucodon sciuroides (L.) Schurg. In Auen an der Salach an Bäumen sehr reichlich und schön fruchtend, z. T. in äusserst üppigen Formen, 476—500 m.

Neckera pumila Hed. Bei Hallthurm an Bäumen, steril, c. 600 m. — *N. crispa* (L.) Hed. Von verschiedenen Standorten reichlich vorliegend, ist eine Charakterpflanze der dortigen Moosflora; überall schön fruchtend. — *N. complanata* (L.) Hüben. Alpgarten an Steinen reichlich, steril, c. 530 m.

Pterygophyllum lucens (L.) Brid. Am Prinzregentenwege auf Lehm Boden sehr reichlich und schön fruchtend, c. 500 m.

Anomodon attenuatus (Schreb.) Hüben. Bei Hallthurm, steril, c. 600 m. Alpgarten, c. 530 m. — *A. viticulosus* (L.) Hook. et Tayl. Wie voriger, c. fr.

Orthothecium rufescens (Dicks.) Br. eur. Alpgarten an Kalkfelsen und Mauern an verschiedenen Stellen reichlich und hie und da schön fruchtend, 520—550 m.

Isothecium myurum (Poll.) Brid. Bei Grossgmein, c. fr., 500—530 m. Bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m.

Brachythecium salebrosum (Hoffm.) Br. eur. Prinzregentenweg an faulem Holze, c. fr., c. 500 m. — Var. *sericeum* Warnst. (olim p. sp.). Bei Hallthurm an Bäumen, c. fr., c. 600 m. Auen an der Salach bei Reichenhall, ster., gemeinsam mit *B. populeum*, c. 480 m. Die beiden Pflanzen stimmen vollständig überein und weichen in folgenden Punkten von einem Orig.-Ex. des *B. sericeum* in meinem Herbar (von Bräusenwalde. Brandenburg) ab: die Farbe ist lebhaft grün, die Verzweigung mehr dicht büschelig und die Aeste verlängert und zugespitzt. Diese Eigentümlichkeiten sind augenscheinlich auf einen schattigeren Standort zurückzuführen. In den Details stimmen unsere Pflanzen gut mit dem Orig.-Ex. und den Beschreibungen bei Warnstorff und Limpriecht überein.

Eurhynchium striatum (Schreb.) Schmp. Am Prinzregentenwege mehrfach reichlich und schön fruchtend, c. 490—500 m. — *E. Swartzii* (Turn.) Curn. Prinzregentenweg, steril, c. 490 m. Bei Hallthurm, steril, c. 600 m.

Rhynchostegium murale (Neck.) Br. eur. var. *subalpinum* Ren. Ruine bei Grossgmein, c. fr., c. 540 m. Alpgarten, c. fr., c. 550 m. Die Trennung von var. *julaceum* Br. eur. und var. *subalpinum* Ren. dürfte kaum durchführbar sein. Unsere Pflanzen nähern sich ersterer durch die Form der Astblätter, letzterer durch das winzige aufgesetzte Blattspitzen.

Plagiothecium Silesiacum (Sel.) Br. eur. Prinzregentenweg auf faulen Stöcken. c. fr., c. 500 m. — *Pl. Ruthei* Limpr. var. *pseudosilvaticum* Warnst. Bei Hallthurm an der Strasse, c. fr., c. 600 m.

Amblystegium subtile (Hed.) Br. eur. Auen an der Salach an Buchen. c. fr., c. 480 m. — *A. rigescens* Limpr. Bei Grossgmein, c. fr., c. 500 m. — *A. filicinum* (L.) De Not. forma foliis ram. angustis, longe costatis. Bei Hallthurm auf Kalk, c. 600 m.

Hypnum Halleri Sw. Weg zum Lisst-See, c. fr., c. 500 m. Alpgarten an Steinen, Kalk, c. fr., c. 550 m. Bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m. — *H. chryso-phyllum* Brid. Nächst Reichenhall an Felsen, c. fr., c. 480 m. In Auen an der Salach, c. 480 m. — *H. protensum* Brid. Oberhalb Reichenhall an der Salach. steril, c. 480 m. Im Walde bei Grossgmein, c. fr., 500 m. An der Strasse bei Hallthurm, c. fr., c. 600 m. — *H. commutatum* Hed. Alpgarten reichlich, c. fr., c. 570 m. — *H. palustre* Huds. Bei Grossgmein, c. fr., c. 500 m. — Var. *hamulosum* Br. eur. Alpgarten, c. fr., c. 530 m. — *H. Kneiffii* (Br. eur.) Schmp. Wiesen bei Grossgmein, steril, c. 500 m. — *H. rugosum* Ehr. Alpgarten, steril, c. 550 m. Weg zum Lisst-See, steril, c. 500 m. Diese Art scheint im Gebiete sehr verbreitet zu sein.

Hylocomium loreum (L.) Br. eur. Charakteristische Waldpflanze im Gebiete, häufig und oft reich fruchtend, so: Prinzregentenweg, 490—500 m. Bei Grossgmein, c. 500 m.

Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XIX.

Von Dr. J. Murr (Feldkirch).

(Fortsetzung.)

Viola collina Bess. * var. *Pfaffiana* mh.¹⁾ Petalen mit Ausnahme des weissen Schlundes lebhaft violett, Blätter überwiegend breit herzförmig bis rundlich, Ausläufer gelegentlich vorhanden. Der Pollen ist nach Pöll's Untersuchung zum grössten Teile, nach Becker durchaus truchtbar. Trotz des sehr lebhaft auf Einfluss der *V. sepincola* hinweisenden Habitus dürfte in der Tat nur eine hübsche Lokalform der *V. collina* vorliegen. Kaiseran bei Bozen (Dr. Pfaff).

V. Poelliana mh. (*permixta* × *collina*). Ober Mühlau (Pöll, Engensteiner).

Polygala vulgare L. var. *pseudoalpestre* Gren. Von Engensteiner über der Venna-Alpe und nach dessen Angabe auch von Hauptmann Beer am Aufstieg von Patsch zum Rosenjoch gef.

Gypsophila repens L. * var. *archetypa* mh. Pfl. hochwüchsig (bis ca. 55 cm), habituell den steppenbewohnenden *Gypsophila*-Arten genähert. Infloreszenz reich verästelt, bis 50blütig, Petalen klein, stets rein weiss, Stengelblätter stärker entwickelt. An den heissen Gehängen über Kronmetz.

Lychnis flos cuencli L. f. *apetala*. S. Martino (Trient) 1 kräftiges Stück auf Schuttboden.

Arenaria moehringioides mh. So benenne ich nunmehr die von mir und Kollegen G. Richen 193 bei S. Rochus im Gamperdonatal gefundene und in der „Allg. bot. Zeitschr.“ 1904 S. 39 als *A. jugensis* Genty publizierte, in Blattform und Habitus sowohl an *Arenaria serpyllifolia* wie auch an eine kleinblättrige Kümmerform von *Moeblingia trinervia* erinnernde westliche Rasse der *A. ciliata*, die nach neuerlicher Mitteilung Baron v. Handel-Mazzetti's mit *A. jugensis* nicht identifiziert werden kann.

¹⁾ Ich widme diese sehr auffallende Form ihrem Entdecker, meinem hochgeehrten Freunde, dessen stets betätigter liebenswürdiger Aufmerksamkeit ich so manche Förderung meiner Studien verdanke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Schiffner Viktor Felix auch Ferdinan

Artikel/Article: [Notiz über die Moosflora von Reichenhall in Bayern. 173-176](#)